



Peter Selg

Elisabeth Vreede 1879 – 1943

*344 Seiten, 65 Abb.,
Leinen mit Schutzumschlag
39,- Euro / 47,- CHF
ISBN 978-3-905919-14-1*

«Frl. Vreede ist eine von denjenigen, die am besten meine Vorträge verstehen», sagte Rudolf Steiner über die Mathematikerin und Astronomin Dr. phil. Elisabeth Vreede, die er aufgrund ihrer besonderen Fähigkeiten in den esoterischen Vorstand am Goetheanum berief und der er die mathematisch-astronomische Hochschulabteilung übergab. Dennoch wurde sie 1934/1935 von all ihren Ämtern in Dornach entoben und nie rehabilitiert. «Frl. Dr. phil. Elisabeth Vreede war ein Mitglied des Vorstandes, auf dessen Meinung man sehr wenig, fast könnte man sagen, gar keinen Wert legte», schrieb Lilly Kolisko. Von der Größe ihrer Individualität, auch im Umgang mit tragischen Verkennungen, legt die im Ita Wegman Institut im 66. Todesjahr Elisabeth Vreedes († 31.8. 1943) erarbeitete Monographie Zeugnis ab.